

17.08.2021 – 11:16 Uhr

Hommage 2021 erfolgreich zu Ende gegangen



Zweimal täglich brachte die Panorama-Projektion *Hommage 2021* vom 6. bis am 13. August während rund 20 Minuten die Schweizer Frauengeschichte in Bild und Ton auf die Fassaden des Bundeshauses, der Nationalbank und der Bernischen Kantonalbank. Mit der Projektion endete am Wochenende auch die Freilichtausstellung der 52 Porträts in der unteren Altstadt von Bern, die seit dem 7. Februar zugänglich war. Über 40'000 Personen sahen vor Ort Projektion und Porträts des gesamtschweizerischen Projekts mit Bildmaterial aus allen Landesteilen, welche die Pionierinnen von 50 Jahren Frauenstimm- und Wahlrecht im politischen Zentrum ehrten. Ab dem 17. August sind die Projektion und rund 180 Porträts von Schweizerinnen auf der Webseite von *Hommage 2021* aufgeschaltet: <https://hommage2021.ch/bundesplatz> und <https://hommage2021.ch/portraits>.

«In Schulbüchern und in den Standardwerken zur Geschichte der Schweiz fehlen die Frauen fast komplett. *Hommage/Omaggio/Omagi 2021* trägt dazu bei, dass diese Geschichte Teil unseres gemeinsamen Bewusstseins und unserer Identität werden kann. Es ist wichtig, dass gerade die junge Generation davon weiss, denn der Weg zur vollständigen Chancengerechtigkeit ist noch weit. Es ist eine grosse Bestätigung für uns Frauen, dass wir die Geschichte der Schweizerinnen im politischen Zentrum der Schweiz präsentieren durften, genau da, wo die Frauen ankommen wollten, um die politische und soziale Entwicklung unseres Landes mitgestalten zu können. Ich danke allen, die das ermöglicht haben», so Vorstandspräsidentin und Ständerätin (TI) Marina Carobbio.

Auch Liliana Heimberg, künstlerische Leiterin des Projekts, freut sich «ausserordentlich, dass es gelungen ist, die kaum bekannte Geschichte der Frauen in der Schweiz an dieser zentralen Stelle zu zeigen und bekannt zu machen. Das zog ein heterogenes Publikum an: Jüngere Leute, welche die Projektion als Dokument längst vergangener Zeiten wahrgenommen haben, und ältere Generationen, sie manches selber noch miterlebt haben, Expertinnen und Interessierte, Frauen und Männer. Die Stimmung an den warmen Abenden mit der Projektion auf dem Bundesplatz bleibt unvergessen!»

Hommage 2021 zieht weiter: Diverse Folgeprojekte stehen auf dem Programm. In Frauenfeld, Obwalden, Locarno und Glarus werden derzeit Teile der Ausstellung präsentiert. Informationen zu laufenden und künftigen Folgeprojekten finden Sie auf unserer Website.

Wir danken allen, die *Hommage 2021* unterstützt haben und weiter unterstützen – wir schätzen Ihr Engagement sehr!

Medienkontakt:
Stefanie Christ & Maria Künzli
office@hommage2021.ch
hommage2021.ch

Medieninhalte



